

## **PRESSEMITTEILUNG**

17. Juli 2018

### **Landesfamilienrat Baden-Württemberg: Entlassung von Lehrkräften vor den Sommerferien ist fatale Sparpolitik**

---

**Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg fordert das Land auf, die Praxis der Befristung und der Sommerentlassungen zu beenden und schulische Bildung personell verlässlicher und zukunftssicher zu machen.**

Der Landesfamilienrat BW kritisiert, dass befristete Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis auch in diesem Jahr wieder zu Beginn der Sommerferien in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. Trotz Lehrkräftemangels, Unterrichtsausfalls und der Überbeanspruchung der Lehrerinnen und Lehrer werden viele Stellen befristet. Mehr als 3.000 Lehrerinnen und Lehrer werden in Baden-Württemberg zwischen den Schuljahren entlassen und die Kosten in die Arbeitslosenversicherung verschoben.

„Baden-Württemberg nimmt hier einen unrühmlichen Spitzenplatz in der Bundesrepublik ein“, sagt dazu Christel Althaus, die Vorsitzende des Landesfamilienrates.

„Das Land mag damit zwar Millionen sparen, es setzt aber mit solchen Befristungen und der Praxis der Sommerentlassungen fatale Zeichen und das ausgerechnet in Zeiten des Lehrermangels und der chronischen personellen Unterausstattung der Regelschulen.“

Der Landesfamilienrat fordert das Land daher auf, diese Praxis zu beenden und schulische Bildung personell verlässlicher und zukunftssicher zu machen.

Kinder und Jugendliche brauchen Zukunftsperspektiven durch Förderung, Bildung und Ausbildung. Gute Bildung steht für gerechte Teilhabechancen und ist der beste Schutz vor späteren Armutsrisiken. Der Zustand vieler Schulen – personell wie sächlich – zeugt aber oft vom Gegenteil. Der Landesfamilienrat BW wertschätzt ausdrücklich die Arbeit von Pädagoginnen und Pädagogen an den Schulen des Landes. Er zeigt sich aber wegen der Personalpolitik der Kultusverwaltung an dieser Stelle besorgt, nicht zuletzt, weil auch junge Lehrerinnen und Lehrer verlässliche Beschäftigungsbedingungen und Sicherheit für ihre Lebens- und Familienplanung brauchen

Stuttgart, 17.07.2018

---

#### **Hinweise für die Presse:**

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit Familien engagiert sind. Er ist unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange von Familien und beteiligt sich aktiv an der Mei-

nungsbildung politischer Entscheidungsträger. Dabei ist es das vorrangige Ziel, die Lebensqualität und damit die Rahmenbedingungen für Familien und das Leben mit Kindern zu verbessern.

Christel Althaus ist Professorin an der Hochschule Esslingen und lehrt dort u.a. Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Familie. Seit Dezember 2015 ist sie Vorsitzende des Landesfamilienrates Baden-Württemberg.

---

Kontakt: Rosemarie Daumüller (Geschäftsführerin)  
Landesfamilienrat Baden-Württemberg, Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart,  
Telefon: 0711/625930, mail: [info@landesfamilienrat.de](mailto:info@landesfamilienrat.de) , [www.landesfamilienrat.de](http://www.landesfamilienrat.de)